

Medienmitteilung

Raiffeisen mit sehr gutem Jahresabschluss – zweithöchster Gewinn, Wachstum im Anlage- und Firmenkundengeschäft

Highlights



Leistungsstark

Operativ erfolgreich



Kundenbasis diversifiziert

Anlage- und Firmenkundengeschäft ausgebaut



Sicher und robust

Regulatorische Anforderungen übertroffen

- **Gruppengewinn von 1,2 Milliarden Franken, 13 Prozent unter Vorjahr**
- **Hypothekarforderungen um 4,6 Prozent auf über 220,8 Milliarden Franken angestiegen**
- **Erfreuliche Zunahme der Kundeneinlagen um 7 Milliarden Franken auf 214,9 Milliarden Franken; Netto-Neugeldzufluss in Vorsorge- und Anlagedepots von 3,4 Milliarden Franken**
- **Sehr gutes Zinsergebnis mit einem Netto-Erfolg von 2,8 Milliarden Franken, jedoch 7,5 Prozent unter ausserordentlich hohem Vorjahresergebnis**
- **Anhaltend positive Entwicklung im Vorsorge- und Anlagegeschäft spiegelt sich im Erfolg des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts (+9,5 Prozent)**
- **Aktivvolumen und Kundenbestand im Firmenkundengeschäft ausgebaut – mehr als 5'000 neue Firmenkunden gewonnen**
- **Geschäftserfolg bleibt mit 1,4 Milliarden Franken auf hohem Niveau**
- **Hervorragend kapitalisiert – Eigenmittel auf 26,9 Milliarden Franken angestiegen**

St.Gallen, 27. Februar 2025. Die Raiffeisen Gruppe hat 2024 ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Mit 1,2 Milliarden Franken ist es der zweithöchste Gewinn in der 125-jährigen Geschichte von Raiffeisen. Zwar liegt der Gewinn 13 Prozent unter dem Vorjahresergebnis, welches jedoch stark vom ausserordentlich hohen Erfolg aus dem Zinsengeschäft geprägt war. Weiterhin erfreulich entwickelte sich das Kundengeschäft der Bank. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft konnte die Gruppe einen Nettoneugeld-Zufluss in Höhe von 3,4 Milliarden Franken verzeichnen.

RAIFFEISEN

Auch im Firmenkundengeschäft hat die Gruppe 2024 ihre Marktposition ausgebaut. Insgesamt konnte Raiffeisen mehr als 5'000 neue Firmenkunden gewinnen. Christian Poerschke, Vorsitzender der Geschäftsleitung ad interim von Raiffeisen Schweiz, zum Ergebnis: «Raiffeisen hat 2024 ein sehr gutes Ergebnis erzielt und ist durch ihr Geschäftsmodell sowie die hervorragende Eigenmittelausstattung ausgezeichnet aufgestellt. Wir haben unsere Arbeit in den vergangenen Jahren darauf ausgerichtet, die Kundennähe auszubauen – mit Erfolg, wie die erfreulichen Zahlen der Gruppe zeigen.»

Anhaltendes Wachstum des Geschäftsvolumens

Raiffeisen vermochte das Geschäftsvolumen auch im Jahr 2024 zu steigern. Die Hypothekarforderungen sind um 4,6 Prozent auf 220,8 Milliarden Franken gestiegen. Damit hat Raiffeisen ihre starke Marktstellung in einem wettbewerbsintensiven Umfeld weiter ausgebaut und den Marktanteil von 17,8 auf 18,1 Prozent erhöht. Im Firmenkundengeschäft stiegen die Kundenausleihungen um 4 Milliarden Franken auf 52,8 Milliarden Franken. Dank einer unverändert vorsichtigen Kreditpolitik bleibt die Qualität des Kreditportfolios hoch. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen liegt mit 0,1 Prozent der gesamten Kundenausleihungen weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau. Neben der positiven Entwicklung der Kundenausleihungen haben sich auch die Kundeneinlagen erfreulich entwickelt. 2024 sind Raiffeisen mehr als doppelt so viele Kundeneinlagen zugeflossen als im Vorjahr. Insgesamt sind die Kundeneinlagen um 7 Milliarden Franken auf 214,9 Milliarden Franken angestiegen. Das Wachstum erstreckt sich über alle Regionen in der Schweiz. Der Refinanzierungsgrad ist mit über 92,2 Prozent weiterhin sehr hoch. Das heisst, dass die Kundenausleihungen fast vollständig durch Kundeneinlagen gedeckt sind. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft kann die Bank erneut starke Wachstumszahlen präsentieren: Die Depotvolumen erhöhten sich um 6,4 Milliarden Franken auf 52,0 Milliarden Franken, dies insbesondere aufgrund des Netto-Neugeldzuflusses in Vorsorge- und Anlagedepots von 3,4 Milliarden Franken. Insgesamt wurden 2024 40'000 neue Vorsorge- und Anlagedepots eröffnet – das sind über 150 Neueröffnungen pro Arbeitstag. Eine anhaltend hohe Nachfrage verzeichnet die Gruppe bei den Vermögensverwaltungsmandaten, die bei Raiffeisen bereits ab einem Vermögen von 50'000 Franken angeboten werden. Sowohl die Anzahl als auch das Volumen haben im vergangenen Jahr um 32 Prozent zugenommen.

Kundenbasis diversifiziert

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von über 2,8 Milliarden Franken liegt erwartungsgemäss 7,5 Prozent unter dem ausserordentlich hohen Vorjahresergebnis, ist aber deutlich höher als der Erfolg im Geschäftsjahr 2022 (+11,5 Prozent). Das indifferente Geschäft hat sich entlang der Ambition aus der Gruppenstrategie erneut sehr positiv entwickelt. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte die Bankengruppe das hohe Vorjahresergebnis mit einer Steigerung von 9,5 Prozent nochmals deutlich übertreffen. Der Erfolg in diesem Geschäft stieg um 59 Millionen Franken auf 683,4 Millionen Franken. Wesentlich dazu beigetragen hat der Wachstumskurs im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Auch das Firmenkundengeschäft leistet einen wichtigen Beitrag zur Diversifizierung der Kundenbasis. Rund 20 Prozent des Geschäftsertrags von Raiffeisen stammt aus dem Firmenkundensegment. Beim Erfolg aus dem Handelsgeschäft konnte die Bank das hohe Vorjahresresultat nochmals um 2,3 Prozent auf 261,6 Millionen Franken steigern.

Der Geschäftsertrag von 3,9 Milliarden Franken liegt vier Prozent unter dem hohen Vorjahresergebnis. Der Geschäftsaufwand hat sich erwartungsgemäss erhöht. Die höheren Kosten sind vor allem auf den Personalausbau (+337 Vollzeitstellen), insbesondere für die Betreuung von Kundinnen und Kunden vor Ort, zurückzuführen. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis – die Cost-Income-Ratio – liegt mit 56,7 Prozent weiterhin auf einem sehr guten Niveau (Vorjahr: 51,9 Prozent). Auf der Beteiligung Leonteq AG wurde eine Wertberichtigung von 82,4 Millionen

vorgenommen. Der Geschäftserfolg – die Kennzahl für das operative Geschäft – sank zwar im Vergleich zum Vorjahr um 16,9 Prozent auf 1,4 Milliarden Franken, bleibt aber im Mehrjahresvergleich auf hohem Niveau.

Hervorragende Kapitalisierung weiter gestärkt

Als Folge der Gewinnthesaurierung von 91 Prozent des Jahresgewinns, der Zeichnung von Genossenschaftsanteilen sowie der Emission einer Bail-in Anleihe im Jahr 2024 in der Höhe von 500 Millionen Euro sind die Eigenmittel und verlustabsorbierenden Mittel der Gruppe auf 26,9 Milliarden Franken angestiegen. Aufgrund dieser hervorragenden Kapitalisierung erfüllt Raiffeisen mit einer risikogewichteten TLAC-Quote von 26,0 Prozent die regulatorischen Anforderungen für eine systemrelevante Bank deutlich – und das ohne die Nutzung der Übergangsfrist, die noch bis 2026 läuft (Anforderung per Ende 2024: 17,2 Prozent; per Ende 2026: 20,5 Prozent). Auch die Liquiditätssituation der Gruppe ist äusserst robust. Die kurzfristige Liquiditätsquote liegt mit 153,3 Prozent klar über dem regulatorischen Minimum von 100 Prozent. Die langfristige Refinanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio) liegt mit 139,3 Prozent auf konstant hohem Niveau und unterstreicht die stabile und nachhaltige Refinanzierung der Ausleihungen. Die starke Kapitalisierung und die deutliche Übererfüllung aller aktuellen regulatorischen Anforderungen werden regelmässig von den Rating-Agenturen hervorgehoben.

Ausblick

In einem von Unsicherheit und geopolitischen Risiken geprägten Marktumfeld ist Raiffeisen als inländorientierte Retailbank mit ihrem Geschäftsmodell und ihrer hervorragenden Kapitalisierung gut aufgestellt. Raiffeisen erwartet in einem anspruchsvollen Umfeld für 2025 einen soliden Geschäftsgang mit einem Ergebnis im Rahmen des Vorjahrs. Weiterhin arbeitet die Gruppe an ihrer strategischen Priorität, die Kundennähe auszubauen und damit den Kundennutzen der Services kontinuierlich zu steigern. Die Schweizer Wirtschaft wird sich aufgrund eines robusten Beschäftigungswachstums, steigender Reallöhne sowie positiver Effekte weiterer Leitzinssenkungen voraussichtlich leicht besser entwickeln als im Vorjahr. Die Ökonomen von Raiffeisen rechnen für die Schweiz mit einem BIP-Wachstum von 1,3 Prozent. Die sinkenden Hypothekarzinsen beleben die Immobilien nachfrage und dürften die Preisdynamik sowohl im Eigenheimsegment als auch bei Renditeimmobilien wieder erhöhen. An den Finanzmärkten rechnen wir im laufenden Jahr insbesondere im Zuge einer Verschärfung der Handelspolitik und der Einführung neuer Importzölle mit einer höheren Volatilität und insgesamt moderateren Renditen.

RAIFFEISEN

Die Raiffeisen Gruppe im Überblick

	2023 (in Mio. CHF)	2024 (in Mio. CHF)	Veränderung (in Mio. CHF)	Veränderung (in Prozent)
Bilanzsumme	297'134,9	305'610,6	8'475,7	2,9
Kundenausleihungen	222'590,2	233'026,4	10'436,2	4,7
davon Hypotheken	211'000,5	220'757,3	9'746,8	4,6
Kundeneinlagen	207'843,5	214'876,2	7'032,8	3,4
Verwaltete Kundenvermögen	249'669,6	262'726,5	13'056,9	5,2
Geschäftsertrag	4'069,2	3'904,9	-164,4	-4,0
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	3'072,6	2'843,4	-229,2	-7,5
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	624,4	683,4	59,0	9,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	255,6	261,6	6,0	2,3
Übriger ordentlicher Erfolg	116,7	116,6	-0,2	-0,1
Geschäftsauflaufwand	2'112,7	2'214,5	101,8	4,8
Geschäftserfolg	1'708,7	1'419,1	-289,6	-16,9
Gruppengewinn	1'390,7	1'207,9	-182,8	-13,1

Gemäss Systemrelevanz-Regime	2023 (in Prozent)	2024 (in Prozent)
TLAC-Quote	25,8	26,0
Kernkapitalquote (Going-Concern)	19,5	19,7
CET1-Quote	19,5	19,7
TLAC Leverage Ratio	8,3	8,7

	2023 (Anzahl)	2024 (Anzahl)	Veränderung (Anzahl)	Veränderung (in Prozent)
Vollzeitstellen	10'305	10'643	337	3,3
Genossenschaftlerinnen und Genossenchafter	2'057'532	2'095'378	37'846	1,8

Hinweis: Die publizierten Jahresabschlusszahlen sind unrevidiert.

RAIFFEISEN

Präsentation: Die Präsentation zur Bilanzmedienkonferenz steht ab 09:45 Uhr zum Download auf <https://www.raiffeisen.ch/bmk> bereit.

Fotos: Bilder der Referenten sind auf <https://www.raiffeisen.ch/bmk> verfügbar.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschaftsrinnen und Genossenschafter sowie 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu rund 225'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 774 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 263 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 233 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 22,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekargeschäft beträgt 18,1 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 306 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.